Energieautarkie für rumänische Regionen

Rumänien setzt auf erneuerbare Energien. Dabei geht es um ganz praktische Lösungen für den ländlichen Raum. Im Vordergrund stehen mittlerweile nicht mehr die Einzelprojekte zur Energiegewinnung. Die technischen Möglichkeiten sollen optimal kombiniert werden. Nachgefragt sind nachhaltige Konzepte für die Nutzung von Wind, Sonne, Biogas und Geothermie – sinnvoll kombiniert und aufeinander abgestimmt.
Einzelne Kommunen und Regionen streben die autarke Energieversorgung an. Modellprojekte sind in Vorbereitung. Das besondere in Rumänien: es stehen Fördermittel in sehr großem Umfang zur Verfügung. Know-how und Technologien muss Rumänien importieren. Deutschland, hier besonders Baden-Württemberg, ist bevorzugter Partner für Rumänien. Die sich daraus ergebenden Geschäftsmöglichkeiten erschließen wir Ihnen.
Dass Rumänien aufgrund der geografischen Lage und klimatischen Bedingungen, auch aufgrund der Landesgröße, optimale Bedingungen für die Erzeugung regenerativer Energien bietet, ist für Kenner des Landes leicht nachvollziehbar. Aber auch Studien belegen die besondere Eignung Rumäniens. Detailinformationen stellen wir gerne zur Verfügung. Gleichzeitig besteht noch immer Nachholbedarf bei der grundlegenden Modernisierung der Infrastruktur. Auch weil flächendeckende Lösungen für die verbesserte Energieversorgung der Regionen kurzfristig nicht machbar sind, streben Kommunen und Regionen die Autarkie in der Energieversorgung an.
Damit die deutschen Anbieter leichten Zugang zum enormen Markt in Rumänien bekommen, bilden drei Steinbeis-Zentren ein Kompetenzteam: die Steinbeis Transfer Management S.R.L. zur Bedarfserfassung vor Ort, das STZ Ost-West-Kooperationen für die Projektbetreuung und das gemeinnützige Steinbeis-Donau-Zentrum zur Erschließung der Finanzierung. Dieses Kernteam ist weitergehend vernetzt und gewährleistet über diese vielfältigen Kontakte konkrete Ansätze für Energieprojekte in Rumänien.

Zuletzt geändert am 24. September, 2011